

Punkt 6

Gremium:	Umweltausschuss	X	Öffentliche Sitzung
Sitzung am:	24.10.2007		

Umstellung der Stromlieferverträge der Kreisstadt Siegburg auf Ökostrom

Sachverhalt:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 11.09.2007 einstimmig die Umstellung der städtischen Stromlieferverträge auf Ökostrom beschlossen. Der Ausschuss folgte hiermit einem Antrag der CDU-Fraktion vom 23.08.2007. Die Stromlieferverträge für die Stadt Siegburg und angeschlossene Abnehmer wurden mit Wirkung ab dem 01.10.2007 auf zertifizierten Ökostrom umgestellt.

Bei den betroffenen Verträgen handelt es sich um die Energieversorgung des Rathauses sowie 27 weiterer Entnahmestellen, zu denen die städtischen Schulen, das Freizeitbad Oktopus, die Rettungs- und Feuerwache am Neuenhof, Museum und Stadtbibliothek, die Parkzentren Rhein-Sieg-Halle, Holzgasse und Kaiserstraße, das Altenheim „Am Hohen Ufer“ und das VHS-Studienhaus zählen. Ferner sind städtische Wohnobjekte, Begegnungsstätten und Obdachlosenunterkünfte betroffen. Bei den Energielieferanten handelt es sich um die Rhenag sowie die Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft.

Die Kreisstadt Siegburg weist gemeinsam mit ihren Gesellschaften einen jährlichen Strombedarf von rund 5 Millionen Kilowattstunden auf. Im Rahmen einer europaweiten Stromausschreibung im Frühjahr wurden Energieverträge im Umfang von rund 790.000 Euro abgeschlossen. Dabei konnte die Stadt Einsparungen von rund 28.000 Euro pro Jahr realisieren. Parallel liefen städtische Untersuchungen und Sondierungen, inwieweit der konventionelle „Strom-Mix“ auf zertifizierten Ökostrom umgestellt werden kann. Diese Arbeiten wurden nunmehr zum Abschluss gebracht. Die Umstellung der bis 30. Juni 2008 laufenden Energieverträge auf Ökostrom verursacht Mehrkosten in Höhe von 5 700 Euro.

Die Ökostrom-Lieferungen basieren im wesentlichen auf dem europaweiten „RECS-System“ („Renewable Energy Certificates System“), durch welches nachgewiesen wird, dass der in das Netz eingespeiste Strom aus erneuerbaren Energien wie Wasserkraft, Solarenergie und Bio-Brennstoffen gewonnen wurde. So enthalten die RECS-Zertifikate folgende Informationen:

- Individuelle Nummer, zugeteilt für das Kalenderjahr, in dem das RECS Zertifikat ausgestellt wurde
- Quelle der Stromproduktion unter Angabe der Produktionsform
- Angabe des Landes und der Domäne in dem der Strom produziert wurde
- Kennzeichnung, ob die Stromproduktion öffentlich gefördert wird oder wurde
- Vierstelliger Hinweis auf den Issuing Body oder dessen Agenten, der für die Ausgabe des RECS Zertifikats zuständig ist
- Monat und Jahr der Ausgabe des RECS Zertifikats

Mit der Umstellung auf Öko-Strom leistet die Stadt Siegburg einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz im Sinne der Siegburg-Agenda. Die Förderung der Stromgewinnung aus erneuerbaren Energiequellen ist ein weiterer und wichtiger Baustein, mit welchem das städtische Energie-Management in Siegburg neben den wirtschaftlichen Aspekten auch den ökologischen Verantwortungen und Herausforderungen gerecht wird. Durch die Umstellung der Lieferverträge auf Ökostrom werden jährlich rd. 1.700 Tonnen CO² eingespart.

Bislang noch mit konventionellem Strom versorgt wird die Straßenbeleuchtung in Siegburg. Es bestehen jedoch laufende Verhandlungen, den aktuellen -noch mehrere Jahre laufenden- Straßenbeleuchtungsvertrag mit der Rhenag ebenfalls auf Ökostrom umzustellen. Die Verhandlungen stehen kurz vor dem Abschluss. Es ist beabsichtigt, einen Teil des Stromverbrauches der Straßenbeleuchtung innerhalb der bereits beschlossenen Umstellungsvolumina einzubeziehen, wodurch keine zusätzlichen Mehrkosten entstehen würden. Für den zusätzlich benötigten Strombedarf würden durch die Rhenag kurzfristig weitere Kontingente an Ökostrom beschafft. Ein entsprechendes schriftliches Angebot der Rhenag liegt bislang noch nicht vor, es wurde jedoch bereits angekündigt, dass sich die Mehrkosten für die Umstellung auf Ökostrom auf höchstens 0,15 Cent je Kilowattstunde belaufen werden. Es wird in den nächsten Tagen mit einem endgültigen Angebot der Rhenag gerechnet.

Darüber hinaus wird die Verwaltung entsprechend dem Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.09.2007 bei zukünftigen Energie-Ausschreibungen erneuerbare Energien berücksichtigen. Weiterhin werden die bei der Verwaltung bestehenden Kontakte zu den führenden Ökostromanbietern mit dem Ziel einer künftigen ökologischen Zusammenarbeit weiterhin gepflegt und zu gegebener Zeit intensiviert.

Zur Sitzung des Umweltausschusses.

Siegburg, 09.10.2007